Niederschrift

über die 39. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr am Donnerstag, dem 07.02.2008, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:30 Uhr - 21:05 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heinz Lorenzen	KG
Herr Uwe-Jens Barnert	SPD
Herr Jan-Arndt Boetius	CDU
Herr Ulrich Bork	CDU
Herr Erland Christiansen	CDU
Frau Kathrein Groten	SPD
Herr Ulrich Hennig	CDU
Herr Ulrich Herr	CDU
Herr Friedhelm Kniep-Wahala	Grüne
Herr Arwin Nahmens	SPD
Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel	KG
Herr Paul Raffelhüschen	CDU
Frau Bettina Riße	Grüne
Frau Elisabeth Schaefer	KG

zusätzlich anwesend

Frau Margot Melzer	Seniorenbeirat
<u>von der Verwaltung</u>	
Frau Birgit Mertin	
Frau Rose-Marie Sönmez	Gleichstellungsbeauftragte

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Hilda Korf	KG
Herr Dr. Diderick Rotermund	SPD
Frau Sybille Wahala	SPD

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 2.1 . Absetzung eines Tagesordnungspunktes
- 2.2 . Änderung zu Tagesordnungspunkt 14
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 38. Sitzung
- 4 . Bericht des Bürgermeisters
- 4.1 . Erkrankung eines Stadtvertreters
- 4.2 . Stromausfälle, Schreiben an die E.ON Hanse
- 4.3 . Ideenworkshop
- 5 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 6.1 . Verkehrsbelastung in der Gartenstraße
- 6.2 . Verölte Enten

- 7 . Anträge und Anfragen
- 7.1 . Antrag der KG-Fraktion, die Jugendarbeit der Stadt Wyk auf Föhr zu optimieren
- 7.2 . Anfrage der CDU-Fraktion hinsichtlich der Information der Anwohner im Zuge der Erneuerung des Sandwalls
- 7.3 . Anfrage des Stadtvertreters Ulrich Bork zum Nichtrauchererschutz
- 8 . Anregungen und Beschwerden
- 9 . Ausschussumbesetzungen
- 10 . Jahresrechnung der Stadt Wyk auf Föhr für das Haushaltsjahr 2006
Vorlage: Stadt/001677
- 11 . Wahl einer stellvertretenden Schiedsfrau für Wyk auf Föhr
Vorlage: Stadt/001682
- 12 . Bau eines Rad- und Gehweges an der K 123 in der Gemeinde Nieblum und der Stadt Wyk auf Föhr (entlang des Flugplatzes)
hier: Ausgleich gemäß Landesnaturschutzgesetz
Vorlage: Stadt/001632/1

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Lorenzen stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

2.1. Absetzung eines Tagesordnungspunktes

Die CDU Fraktion stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 7.1, Antrag der KG-Fraktion, die Jugendarbeit der Stadt Wyk auf Föhr zu optimieren, von der Tagesordnung zu nehmen und an den zuständigen Fachausschuss zu verweisen. Hier sollte zunächst eine Beratung im Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss stattfinden. Ebenfalls sei der Finanzausschuss tendiert.

Bürgermeister Lorenzen erklärt, dass dies ein an die Stadtvertretung gestellter Antrag sei und er ihn aus diesem Grunde auf die Tagesordnung zu nehmen habe.

Es wird erläutert, dass die Angelegenheit bereits am 22.09.2005 im Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss beraten und beschlossen wurde aber bisher nicht umgesetzt wurde.

Die Verwaltung wird gebeten, den damaligen Beschluss und seine Umsetzung zu prüfen.

Die SPD-Fraktion sieht den Antrag ebenfalls im Fachausschuss besser aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
 6 Nein-Stimmen

Der Tagesordnungspunkt 7.1 wird von der Tagesordnung genommen.

2.2. Änderung zu Tagesordnungspunkt 14

Bürgermeister Lorenzen teilt mit, dass zu Tagesordnungspunkt 14 nicht die Vorlage 1683, sondern die erste Ergänzung (1683/1) zu dieser Vorlage behandelt wird.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 38. Sitzung

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 38. Sitzung werden nicht erhoben. Sie gilt daher als genehmigt.

4. Bericht des Bürgermeisters

4.1. Erkrankung eines Stadtvertreters

Dies ist die erste Sitzung der Stadtvertretung seit der Erkrankung von Herrn Dr. Rotermund. Bürgermeister Lorenzen hat im Namen der Stadtvertretung einen Genesungsgruß an Herrn Dr. Rotermund geschrieben, den er vorliest. Er bittet die anwesenden Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter, den Brief zu unterschreiben.

4.2. Stromausfälle, Schreiben an die E.ON Hanse

Bürgermeister Lorenzen berichtet, dass er die E.ON Hanse wegen der wiederholten Stromausfälle angeschrieben habe. Die Toleranzgrenze sei nunmehr erreicht. Die häufigen Stromausfälle seien immer weniger erträglich, da moderne elektronische Geräte darunter leiden oder sogar kaputt gehen. Er habe dazu aufgefordert, dauerhaft Abhilfe zu schaffen. Die E.ON Hanse hat inzwischen auf dieses Schreiben reagiert. Es wurde mitgeteilt, dass bereits einige Maßnahmen ergriffen wurden. So wird zum Beispiel zurzeit an der Ecke Badestraße/Waldstraße eine Schaltstation ausgetauscht. Insgesamt seien bereits sechs Stationen ausgetauscht, weitere sollen folgen.

4.3. Ideenworkshop

Bürgermeister Lorenzen teilt mit, dass am 16.2. ein Ideenworkshop im Kurgartensaal stattfinden wird. Er lädt alle Stadtvertreter herzlich dazu ein.

5. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es liegen keine Berichte der Ausschussvorsitzenden vor.

6. Einwohnerfragestunde

6.1. Verkehrsbelastung in der Gartenstraße

Von Seiten der Anlieger der Gartenstraße wird berichtet, es sei eine Bürgerbefragung durchgeführt worden. Die Anzahl derer, die die Verkehrsbelastung in der Gartenstraße für zu groß halte, sei größer geworden. Es wird darum gebeten, eine für alle akzeptable Lösung zu suchen.

Es wird mitgeteilt, dass der Ausschuss für öffentliche Einrichtungen in nächster Zeit tagen wird. Dieser soll sich dann mit dem Thema befassen. Es wird angeregt, die Anwohner in die Entscheidungsfindung mit einzubeziehen.

6.2. Verölte Enten

Es wird angefragt, wie sich die Situation hinsichtlich der aufgefundenen verölten Enten darstellt.

Die ersten Funde verölter Vögel gab es auf Föhr. Dennoch ist Amrum sehr viel stärker betroffen. Für verendete Tiere wurde ein Sammelcontainer zur Verfügung gestellt. Falls

verölte Tiere aufgefundenen werden, sollte zunächst das Amt benachrichtigt werden, damit die notwendigen Maßnahmen eingeleitet werden können.

In der vergangenen Nacht wurden circa 90 Tiere angespült. Die Mortalität steigt zunehmend. Es haben Kontrollflüge stattgefunden, um die Ausdehnung der Ölverschmutzung und eventuell den Verursacher festzustellen. Hier ist es allerdings schwer, zum Erfolg zu kommen.

Die Verfahrensweise beim Auffinden verölter Vögel könnte im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nochmals diskutiert werden.

7. Anträge und Anfragen

7.1. Antrag der KG-Fraktion, die Jugendarbeit der Stadt Wyk auf Föhr zu optimieren

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

7.2. Anfrage der CDU-Fraktion hinsichtlich der Information der Anwohner im Zuge der Erneuerung des Sandwalls

Die laufenden Arbeiten zur Erneuerung des Sandwalls bringen für die Anwohner, speziell für die Gewerbetreibenden, erhebliche Einschränkungen.

Die CDU Fraktion fragt an, wie die Information der Anwohner erfolgt und wie kontrolliert wird, dass die Zuwegungen begehbar bleiben.

Es wird mitgeteilt, dass die Anwohner des Sandwalls im Rahmen der Einwohnerversammlung, durch Hauswurfsendung sowie diverse Veröffentlichungen informiert wurden. Mit den Anliegern des ersten Bauabschnittes hat Ende Januar ein Gespräch stattgefunden. Um die Begehbarkeit der Zuwegungen zu gewährleisten, werden Gummimatten ausgelegt. Weiterhin haben die Anlieger Kunstrasenmatten bestellt.

Es ist klar, dass es zu Beeinträchtigungen für die Anlieger kommt. Es wird versucht, die Einbußen möglichst gering zu halten. Es findet eine tägliche Kontrolle der Zuwegung durch die Bauleitung statt. Im Internet sind die Bauzeitenpläne sowie weitere Informationen jederzeit einsehbar. Sollten darüber hinaus noch weitere Fragen bestehen, können sich die Betroffenen auch direkt an das Bauamt wenden.

7.3. Anfrage des Stadtvertreters Ulrich Bork zum Nichtraucherschutz

Seit dem 01.01.2008 gilt auch in Schleswig-Holstein das Gesetz zum Schutz der Nichtraucher.

Stadtvertreter Ulrich Bork fragt an, wie die Umsetzung des Gesetzes in Wyk auf Föhr erfolgt. Wie werden die Betriebe über die gesetzlichen Forderungen informiert und wie sind Kontrollen geplant beziehungsweise gibt es bereits Beschwerden oder Anzeigen?

Das Ordnungsamt hat zu dieser Anfrage mitgeteilt, dass ein Informationsblatt erstellt und an alle Gastronomen verteilt wurde. Auch auf der Jahreshauptversammlung des HGV am 27.2. sollen nochmals die wichtigsten Punkte des Gesetzes erörtert werden. Es finden keine gezielten Kontrollen durch das Ordnungsamt statt. Die Polizei hat im Rahmen ihrer Aufgaben Ordnungswidrigkeiten beziehungsweise Gesetzesverstöße aufzunehmen, wenn ihr diese auffallen. Es liegen noch keine Anzeigen vor.

8. Anregungen und Beschwerden

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

9. Ausschussumbesetzungen

Die CDU-Fraktion gibt die folgenden Ausschussumbesetzungen bekannt:

Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss

Das bürgerliche Mitglied Herr Lars Schmidt scheidet aus. Für ihn wird Herr Peter Potthoff-Sewing benannt.

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Das bürgerliche Mitglied Herr Lars Schmidt scheidet aus. Für ihn wird Herr Jürgen Poschmann benannt.

Zweckverband Museum

Herr Lars Schmidt scheidet aus. Für ihn wird Herr Jürgen Poschmann benannt.

Eine Umbesetzung in der Schulverbandsversammlung und des Vertreters beim Föhr Touristik e.V. ist nicht mehr notwendig, da beide aufgelöst wurden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Den Ausschussumbesetzungen wird zugestimmt.

10. Jahresrechnung der Stadt Wyk auf Föhr für das Haushaltsjahr 2006 Vorlage: Stadt/001677

Herr Raffelhüschen berichtet anhand der Vorlage.

Im Ergebnis zeigt die Jahresrechnung der Stadt Wyk auf Föhr in 2006 im Vergleich zur damaligen Haushaltsplanung eine Abschlussverbesserung in Höhe von knapp 300 T€ Die noch in der Nachtragssatzung vom 10.11.2006 zum Haushaltsausgleich veranschlagte Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (144.800 €) musste nicht in Anspruch genommen werden; es war sogar eine außerplanmäßige Rücklagenzuführung (153.164,45 €) möglich. Der Bestand der Allgemeinen Rücklage der Stadt beläuft sich danach am Jahresende 2006 auf knapp 2 Mio. €.

Die Abschlussverbesserung des Jahres 2006 ist vor allem auf Kosteneinsparungen, Steuermehreinnahmen sowie sonstige nicht veranschlagte Einnahmen zurückzuführen. Besonders zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang die nachfolgenden Haushaltspositionen:

229 T€	Gewerbesteuer-Mehreinnahmen
102 T€	Landeszuwendung für Sandwall/Königstraße (war nicht veranschlagt)
71 T€	Kostenumlage der Wohnsitzgemeinden (KdU niedriger als vorhergesehen)
69 T€	Liegenschaftsbewirtschaftung (Einsparungen)
59 T€	allgemeine Personalkosteneinsparungen
50 T€	Deckungsreserve

- 50 T€ Beratungskosten Neuorganisation Abwasserbeseitigung (Einsparungen)
- 40 T€ Einkommensteueranteile höher als veranschlagt
- 29 T€ Betreuungsaufwand Offene Ganztagschule noch nicht angefallen
- 25 T€ Abwassergebühren (Mehreinnahmen)
- 23 T€ Höhere Entgelte für Schlammannahme (Abwasseranlage)
- 20 T€ Rückfluss Liquiditätsdarlehen war nicht veranschlagt

Den vorgenannten Positionen stehen Haushaltsüberschreitungen und verschiedene Mindereinnahmen gegenüber, hierzu zählen insbesondere:

- 146 T€ Gewerbesteuerumlage (durch höhere Gewerbesteuereinnahmen gedeckt)
- 37 T€ Landeszuweisung für Sanierung Rüm-Hart-Schule voraussichtlich geringer
- 23 T€ Kostenerstattung Tourismusabgaben (Aufwand entsprechend geringer)
- 21 T€ Kostenerstattung für Wohngeldsachbearbeitung
- 20 T€ Straßenreinigungskosten

Im Haushaltsjahr 2006 wurden zudem Haushaltsausgabereste (insbesondere für laufende Baumaßnahmen) in Höhe von knapp 738 T€ gebildet. Hinzu kommen noch nicht verbrauchte Haushaltsausgabereste aus Vorjahren in Höhe von 478 T€. Haushaltseinnahmereste bestehen gegen das Land Schleswig-Holstein (Landeszuweisung für Rüm-Hart-Schule, 322 T€), das Amt Föhr-Amrum (Übernahme der EDV-Infrastruktur, 178 T€) und gegen den Kreis Nordfriesland (Zuwendung Radweg Nieblum-Wyk, 159 T€).

Anzahl und Summen der Kassenreste sowie der unerledigten Verwahrgelder und Vorschüsse am 31.12.2006 bewegen sich im Rahmen der Vorjahre und konnten zwischenzeitlich größtenteils abgewickelt und ausgeräumt werden. Nähere Einzelheiten und Erläuterungen zur Jahresrechnung können dem anliegenden Protokollentwurf entnommen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

1. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 wird in der vorliegenden Form beschlossen. Die bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben werden auf jeweils 12.515.347,28 € festgestellt.
2. Die in der vorliegenden Liste aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2006 in Höhe von insgesamt 347.228,41 € werden genehmigt.

11. Wahl einer stellvertretenden Schiedsfrau für Wyk auf Föhr Vorlage: Stadt/001682

Herr Christiansen berichtet anhand der Vorlage.

Nachdem am 25.10.2007 der bisherige stellvertretende Schiedsman für den Schiedsbezirk Wyk auf Föhr, Herr Manfred Peyser, zum Schiedsman der Stadt Wyk auf Föhr gewählt worden ist, wurde per Zeitungsinsert ein(e) Nachfolger(in) für seine Stellvertretung gesucht. Es meldeten sich insgesamt drei Interessenten, wovon Frau Prof. Alexandra Albrand, Amselweg 4, 25938 Wyk auf Föhr die besten Voraussetzungen für das zu vergebene Amt vorweisen konnte. Insbesondere ein hohes Maß an beruflicher Erfahrung, geschulter Umgang mit Menschen und die Tatsache, dass für Wyk auf Föhr auch eine Schiedsfrau sehr wichtig ist, ließ keine andere Wahl mehr zu.

Frau Prof. Albrand hat sich am 06.12.2007 dem Ausschuss für öffentliche Einrichtungen

2007 zugestimmt.

Mit Schreiben vom 07.03.2007 hat der Verein Elmeere e.V. einen Antrag auf Einrichtung eines Ökokontos auf der Insel Föhr gestellt. Die untere Naturschutzbehörde des Kreises Nordfriesland hat mit Schreiben vom 26.03.2007 die Voraussetzungen zur Anerkennung der Flächen als Ökokonto formuliert. Hierzu siehe Anlage 1.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
 1 Enthaltung

Beschluss:

Die Stadt Wyk auf Föhr stimmt dem Ankauf von Ausgleichsflächen bei dem Verein Elmeere e.V. durch den Kreis Nordfriesland zu. Die Zustimmung gilt nur unter der Voraussetzung, dass die Anerkennung sowie die Pflege-, Entwicklungs- und Gestaltungsmaßnahmen der Ausgleichsflächen den Vorgaben des Schreibens des Kreises Nordfriesland vom 26.03.2007 entsprechen.

Im Anschluss an die Abstimmung nimmt Frau Risse wieder an der Sitzung teil.

Nach diesem Tagesordnungspunkt ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Bürgermeister Lorenzen bedankt sich bei der Presse und beim Publikum für das Interesse und verabschiedet diese.

Heinz Lorenzen

Birgit Mertin